

## Künstlerbiographie (Auszüge)

Maryam Akhondy wurde 1957 in Teheran/Iran geboren.

- 1973 – 1975** Gewinnerin mehrerer Schüler-Gesangswettbewerbe und erste Auftritte bei nationalen Musik-Workshops im Nordiran vor bis zu 3500 Zuhörern
- 1978 – 1980** Ausbildung im klassischen persischen Gesang bei Professor Esmail Mehrtasch in Teheran
- 1979 – 1986** Stipendiatin am renommierten Tschawosch-Institut in Teheran, Schülerin von Professor Nassrollah Nassehpour
- Theaterwissenschafts-Studium an der Akademie der Schönen Künste (Universität Teheran)
- Solistische Mitwirkung bei Radio- und Fernsehproduktionen
- 1986** Erste Konzerte mit persischen Musikgruppen in Europa. In den folgenden Jahren Tourneen mit den Ensembles „Nawa“, „Tschakawak“ und „Barbad“, u.a. durch Skandinavien
- 1994 – 1999** Zusammenarbeit mit dem Kölner Weltmusik-Orchester „Schäl Sick Brass Band“
- Über 100 gemeinsame Konzerte in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Marokko, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Slowenien, der Türkei und Ungarn
- Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Vierteljahresliste) für die gemeinsam aufgenommenen Alben "Majnoun" (1996) und "Tschupun" (1999)
- 1997** Gründung des persischen Musiktheater-Ensembles „Andaruni“ anlässlich des 4. Iranischen Theaterfestivals in Köln
- 1998** Erste Liederabende mit zeitgenössischer persischer Volksmusik und Auftritte mit "Andaruni" in Paris, Wien und Hamburg
- 1999** Konzerte mit "Barbad" und "Andaruni", u.a. in Kopenhagen, Frankfurt, Wien Saarbrücken, Bochum, Kiel und Aachen
- 2000** Teilnahme am internationalen Kulturfest Women of the World in Århus (Dänemark), gemeinsames Abschlusskonzert mit Yungchen Lhamo (Tibet), Ida Kellarova und Zuzanna Lapcikova (Tschechien)

- 2001** Deutschland-Tournee mit dem afghanischen Sänger und Musiker Nahim Popal  
Gründung der persischen Frauen-Vokalgruppe "Banu"
- 2002 – 2010** Auftritte mit "Banu" und "Barbad", u.a. in Wien, Istanbul, London, Paris, Brüssel, Kopenhagen, in der Kölner Philharmonie und beim Frauenstimmen-Festival 2003 in der Frankfurter Brotfabrik, beim Festival Musica Sacra International der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf und dem Liederflut-Festival 2004 in Grimma, beim Morgenland-Festival in Osnabrück und der NRW-Kulturreihe Der Neue Orient im Jahr 2005, im Rahmenprogramm der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Nürnberg, Bielefeld und Köln, bei den Festivals Voicemania in Wien und Musiquat in Sidi Bu Said (Tunesien) im Jahr 2007, in der Oper von Rouen und bei der Ruhrtriennale 2008, sowie beim französisch-deutschen Kulturfestival Tausendundein-Iran Anfang des Jahres 2009 in Karlsruhe, Tournee mit dem Barbad-Ensemble im April 2010
- 2004** Veröffentlichung der CD „Maryam Akhondy & Banu/Songs of Persian Women“ bei Laika Records  
  
Nahost-Tournee mit der „Schäl Sick Brass Band“ auf Einladung des Goethe-Instituts mit Konzerten im Libanon, in Syrien, Jordanien, Palästina, Ägypten
- 2006** CD-Veröffentlichung „SARMAST/Iranian Art Music for Texts of Persian Poets“ mit dem Ensemble Barbad (Laika Records)
- 2007** Start der Konzertreihe "Klassischer persischer Gesang und deutsches Kunstlied" mit dem Opernsänger Holger Falk und dem Ensemble Hafez
- 2009** Solistische Mitwirkung bei der Europapremiere von Bobby McFerrins Gesangprojekt BOBBLE während des Stimmen-Festivals in Lörrach
- 2012** Uraufführung des Projekts "Music in Praise of Ahura Mazda" mit Kompositionen zu zoroastrischen Liedtexten beim Festival Musica Sacra International im Rahmen von Konzerten in Füssen, Isny, Kloster Irsee und Kaufbeuren
- 2013** Gründung der Band "Maryam Akhondy's Paaz - Persian Voice meets Jazz and Worldmusic", in den Folgejahren u.a. Auftritte bei der Kölner Musiknacht, den Naumburger Nächten, beim Iranischen Theaterfestival, dem Kölner Birlikte-Kulturfestival und im WDR-Sendesaal
- 2014** Zweiwöchige USA-Tournee mit der Gruppe Banu und Konzerten in Napa Valley, Fresno, Richmond und San José

**2015**

Erste Konzertaufführung des Banu-Chors mit traditionellen Volksliedern in köl(ni)scher und persischer Sprache für das von der Akademie der Künste der Welt geförderte Projekt „Postcoloniales Stadtrauschen“ im Rahmen der Kölner Musiknacht 2015

15 Jahre Banu-Chor: Gala-Konzert mit musikalischen Gästen aus fünf Ländern im Kölner Stadtgarten

**2016**

Uraufführung des Projekts "Zar – Trancemusik aus Südiran" unter Beteiligung des Banu-Chors und eines traditionellen iranischen Orchesters beim Festival Musica Sacra International im Rahmen von Konzerten in Marktoberdorf, Altenstadt, Wildpoldsried, Füssen und Kaufbeuren

Erneute Zusammenarbeit mit dem Kölner Komponisten und Jazz-Musiker Mike Herting anlässlich der Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises im Rahmen der LitCologne. Gründung des Duos Herting & Akhondy.

Erster Konzertabend des Duos Herting & Akhondy im Großen Saal des Kölner Stadtgartens.

Veröffentlichung der CD „Maryam Akhondy’s Paaz – Live at WDR“.

Mehrtägiges, gemeinsames Chorprojekt der Gruppe Banu mit Maria Jonas und Ars Coralis Coeln im Museum Kolumba und an anderen Orten in Köln

Uraufführung des Projekts "Khayyam Khani – Poetische Volkslieder aus dem Süden Irans" mit dem Banu-Chor beim 23. Iranischen Theaterfestival in Köln.

**Die Presse:**

*„...vokale Koloraturen, die bruchlos gleitend alle Tonintervalle zusammenschmelzen lassen.“ (Frankfurter Allgemeine)*

*„Akhondys wunderbare Stimme meistert sowohl treibende Up-Tempo-Stücke wie auch traurige Balladen.“ (Stadtrevue/Köln)*

*„...meisterhaft professionelle, künstlerisch hochkompetente Sängerin.“ (Kieler Nachrichten)*

*„...mitreißend, ausdrucksvoll, ergreifend ist der Gesang der Akhondy. Sie bringt mühelos die emotionalen Saiten des Hörers zum Mitschwingen.“ (Jazz Podium)*